7. In den Betrieben sind die Kontrollziffern und die Planvorschläge mit der Belegschaft gründlich zu diskutieren. Die Betriebe arbeiten zugleich mit dem Planvorschlag einen Projektbetriebsplan 1952 (für den Nachwuchsplan, Plan 55.1—55.4) aus und reichen die Planvorschläge auf Formblatt 0550 mit Unterschrift des Betriebsleiters, des Leiters der Planungsabteilung und des BGl-Vorsitzenden 3-fach an die Fachdezernate ein. Eine weitere Ausfertigung bleibt im Betrieb...

8. Fachdezernate fassen die Planvorschläge der einzelnen Betriebe nach Industriezweigen auf Formblatt 0208 zusammen und arbeiten den Planvorschlag 1952 bzw. die Voraussichtliche Erfüllung für jeden Industriezweig auf Formblatt 0201 aus und übergeben 4 Ausfertigungen mit Unterschrift des zuständigen Dezernatsleiters, sowie eine Ausfertigung der Planvorschläge der Betriebe an Abteilung PM.
Das Fachdezernat Wirtschaft arbeitet ferner ein Kreisergebnis „Insgesamt" aus sämtlichen Industriezweigen (einschließlich Lebensmittelindustrie von Handel und Versorgung) ohne Bauindustrie und Rohholzgewinnung (Formblatt 0201) und übergibt 4 Ausfertigungen mit Unterschrift des Dezernatsleiters an Abt. PM. Eine weitere Ausfertigung bleibt beim Fachdezernat.
...

9. Nach Überprüfung durch PM und Unterzeichnung durch den Oberbürgermeister bzw. Landrat und den Leiter PM (siehe O.d.—., Seite 7, Ziff. 14g) Rückgabe von je 3 Ausfertigungen der Ergebnisse jedes Industriezweiges und des Kreisergebnisses „Insgesamt" dem Fachdezernat. Je eine Ausfertigung bleibt bei PM.

10. Die Fachdezernate übergeben die von PM überprüften Kreisergebnisse für die einzelnen Industriezweige und das Kreisergebnis „Insgesamt" den Fachministerien zweifach unter Beifügung einer Ausfertigung der Planvorschläge der Betriebe.

11. Die Fachministerien fassen die Planvorschläge der Kreise für 1951, 1952 und die einzelnen Quartale wie folgt zusammen:
   a) Ministerium für Handel und Versorgung
   Landesergebnis des Industriezweiges Lebensmittelindustrie auf Formblatt 0201. Nach Unterzeichnung durch den Fachminister und Leiter der Abteilung Planung Übergabe von 5 Ausfertigungen an Ministerium für Wirtschaft.
   Das Ministerium für Handel und Versorgung übersendet eine Ausfertigung der ihm von den Fachdezernaten der Kreise übersandten Kreisergebnisse für die Lebensmittelindustrie der HA Wirtschaftsplanung.
   b) Ministerium für Wirtschaft:
   1. Landesergebnis für jeden Industriezweig, jedoch ohne Lebensmittelindustrie und Rohholzgewinnung auf Formblatt 0201.
   2. Landesergebnisse aus sämtlichen Industriezweigen einschließlich Lebensmittelindustrie, jedoch ohne Bauindustrie und Rohholzgewinnung auf Formblatt 0201.
   Die Ergebnisse zu 1. und 2. sind von dem Fachminister und dem Leiter der Planungsabteilung zu unterzeichnen.

Das Ministerium für Wirtschaft übergibt der HA Wirtschaftsplanung:
   1. Je 4 Ausfertigungen der Landesergebnisse für jeden Industriezweig unter Beifügung von 4 Ausfertigungen des ihm vom Ministerium Handel und Versorgung übersandten Ergebnisses für die Lebensmittelindustrie,
   2. je 4 Ausfertigungen des Landesergebnisses aus sämtlichen Industriezweigen,
   3. je eine Ausfertigung der 34 Kreisergebnisse für jeden Industriezweig außer Lebensmittelindustrie und außer Rohholzgewinnung, sowie der 34 Kreisergebnisse „Insgesamt" (ohne Bauinstrie und Rohholzgewinnung).
   c) Ministerium für Land- und Forstwirtschaft:
   Landesergebnisse für den Rohholzeinschlag auf Formblatt 0201. Das Ministerium übersendet 4 Ausfertigungen unter Beifügung je einer Ausfertigung der von den Kreisforstämtern übersandten Planvorschläge.

Die Fachministerien sind verpflichtet, die Planvorschläge mit den Industriegewerkschaften zu beraten (siehe O.d.—., Seite 5, Ziff. 1g).
Hierüber ist ein kurzer Aktenvermerk anzufertigen.
...

F.d.K.d.A.: gez.: Röder
Abteilungsleiter

(Schüchel)
Verw.Angest.
433 — 9. 8. 1951 — 200 Stck. —

DOKUMENT NR. 95

Friedensauftrag zur Erfüllung der Arbeitskräfteauflage für die Grundstoffindustrie im Monat September 1951.

I.

Die Erfüllung der Produktionspläne der Grundstoffindustrie nimmt im Kampf um die Erhaltung des Friedens eine hervorragende Stellung ein...
Dabei kommt den Ergebnissen der Produktion im Bereich des Erzbergbaues der Wismut AG. erstrangige Bedeutung zu...
Insgesamt ist die aktive Beteiligung an der Planerfüllung im Bereich der Wismut AG. eine ehrenvolle Tat für die Erhaltung des Friedens, ein Beitrag zur Erfüllung unserer Friedenspläne und damit ein Schritt zur Verbesserung der Lebenslage unseres Volkes...

II.

Der Kreisrat — Abt. Arbeit Gotha erhält folgende Auflagen:
a) Untertage: ..... Objekte: .....
b) Übertage ..... Objekte: .....

III.

Zur Erfüllung dieser wichtigen wirtschaftspolitischen Aufgaben ist notwendig:

A. Bildung eines Kreiskoordinierungsaktivs in jedem Kreis zur Anleitung, Kontrolle, Auswertung und Koordinierung des Einsatzes der „Operativ-Brigaden".
   a) Zusammensetzung:
   1. Leiter der Abt. Arbeit (Vorsitz),
   2. 1 Vertreter des FDGB (Vorsitz),
   3. 1 Vertreter des DFD,
   4. 1 Vertreter der FDJ,
   5. 1 Vertreter der Industrie,
   6. 1 Instrukteur der Wismut.
   b) Aufgaben:
   1. Politische Schulung und Erfahrungsaustausch mit den Leitern der Operativ-Brigaden (jeden 2. Tag) nach Arbeitsschluß der Betriebe. Festlegung der besten Werbemethoden.
   2. Bestätigung des Arbeitskräftebereitstellungsplanes für das Kreisgebiet und Kontrolle seiner Realisierung.
   3. Bestätigung des Einsatzplanes der Brigaden und Kontrolle ihres Wettbewerbes.
   4. Koordinierung der Anleitung und Kontrolle, die von den Massenorganisationen ausgeht.
   5. Vorbereitung von Unterstützungsmaßnahmen durch politische Parteien, Kreistag, Landrat, Ministerium für W.u.A., Landesregierung u. d.gl.
   6. Durchführung von Beratungen mit säumigen Betriebsleitern, Verwaltungsleitern u. d.gl.

B. Umbildung der Werbekommission in „Operativ-Brigaden" zur Durchführung der operativen Maßnahmen.
   a) Zusammensetzung:
   1 Arbeitskräftelenker oder erfahrener Werber (Arbeitsverwaltung) — Brigadier.
   1—2 arbeitsuchende Frauen oder Frauen von Wismut-Kumpels.
   1 FDJ-ler und 1 Gewerkschafter (möglichst ehemalige Kumpel oder Anwärter).
   b) Aufgaben:
   1. Durchführung der Arbeitskräftebereitstellungspläne in den zugeteilten Betrieben in Tag- und Nachtschichten durch:
   aa) Individuelle Werbung,
   bb) Aufbau und Einsatz von Arbeitskräfteplan - Brigaden innerhalb der Belegschaft, sowie deren Anleitung und Kontrolle.
   2. Erhöhung des Frauenanteils im Bericht ihrer Betriebe.
   3. Anleitung der Arbeitskraftlenker in den VEB's und gleichgestellten Betrieben.
   a) in dem Kreisaktiv,
   b) in den Brigaden,
   c) in den Betrieben,
   d) in den Organisationen,
   e) in der Kreisverwaltung u. a.

C. Berichterstattung:
   a) Brigaden zur Abt. Arbeit täglich nach folgenden Fragen:
   1. Wieviel volleinsatzfähige Kräfte stehen zur Verfügung?